

Antrag zur sofortigen Beratung und
Beschlussfassung

14.08.2006



„Beibehaltung Baudezernat“

Bündnis 90/Die Grünen/GAL
Ratsfraktion Münster

Bremer Str. 54
48155 Münster

Fon 0251 / 8 99 58 10
Fax 0251 / 8 99 58 15
gruene.ratsfraktion@muenster.de
www.gruene-muenster.de

Der Rat der Stadt Münster beschließt:

1. Das Dezernat für Umweltschutz und Bauwesen bleibt als Sachwalter für wichtige Felder der Kommunalpolitik und als Management für Infrastruktur und Gemeindevermögen erhalten.
2. Für die Leitung des Dezernates wird Stadtbaurat Gerhard Joks in seinem Amt wiedergewählt

Begründung

Zu 1.:

Profil und Ansehen der Stadt Münster werden entscheidend durch herausragende Umweltstandards geprägt. Sie sorgen für das positive Lebensgefühl in und die hohe Anziehungskraft nach Münster. Die einmalige münsterländische Parklandschaft, das viele Grün und der Stadt, die hohe Luft- und Wasserqualität, die vielfältigen fahrrad- und fußgängerfreundlichen Wegeverbindungen und vieles mehr begründen eine Lebensqualität, die die BürgerInnen dieser Stadt überaus schätzen und ihr bereits viele international beachtete Auszeichnungen eingetragen haben.

Diese Vorzüge sind Ergebnis einer aktiven und gestaltenden Umweltpolitik, die von den BürgerInnen unterstützt von einem breiten ehrenamtlichen Engagement von Umweltverbänden und Initiativen getragen wird. Insbesondere aber die frühe Einrichtung eines Dezernates für Umweltschutz und Bauwesen in der Verwaltung der Stadt hat sichergestellt, dass ökologische Belange bei der Entwicklung unserer Stadt. gebührend berücksichtigt und im täglichen Handeln der Verwaltung fachgerecht umgesetzt werden.

Gleichzeitig war das Bau und Umweltdezernat in vorbildlicher Kooperation mit freien Trägern daran beteiligt, die breit gefächerte Beratungslandschaft für ökologische Themen aufzubauen.

Die Absicht der FDP&CdU-Koalition, das Umwelt- und Baudezernat zu zerschlagen und die traditionelle Stelle des Stadtbaurates nicht wieder zu besetzen, hätte unvermeidbar einen Bedeutungsverlust für diese zentrale Aufgaben der Stadt zur Folge. Die Zersplitterung der Umwelt- und Baupolitik wäre aus Sicht der Stadtentwicklung ein unverzeihlicher strategischer Fehler!

Gebäudewirtschaft, Straßen- und Tiefbau, Abfallwirtschaft und Stadtsauberkeit, öffentliche Grün- und Freiflächen sowie Rettungswesen

und Feuerschutz sind zudem Kernbereiche moderner öffentlicher Dienstleistungen und Herzstück der kommunalen Infrastruktur. Hier werden die wesentlichen Vermögenswerte der Stadt technisch und kaufmännisch betreut. Das fachlich versierte Management dieses Kapitals ist die Basis für eine nachhaltige kommunale Vermögenswirtschaft und Voraussetzung für vielfältige Dienstleistungen die von den BürgerInnen täglich in Anspruch genommen werden. Die Qualität der Infrastruktur und die Standards der Dienstleistungen in Münster werden bundesweit anerkannt und als vorbildlich betrachtet. Das Umwelt- und Baudezernat hat daran entscheidenden Anteil.

Die Bedeutung von öffentlicher Infrastruktur und Dienstleistung als Standortfaktoren im Wettbewerb der Kommunen nimmt ständig zu. Die Bündelung der Aufgaben in einem eigenständigen Dezernat ist deshalb eine Entscheidung für die Zukunft.

Zu 2.:

Stadtbaurat Gerhard Joks hat – auch das haben die zahlreichen Auszeichnungen der Stadt bewiesen - seine Aufgaben hervorragend wahrgenommen: Der Gewinn des LIVCOM-Awards 2004 oder die Auszeichnung Münsters mit dem energy-award in Gold 2005 sind auch Ausdruck seiner persönlichen Leistung. Er ist Ansprechpartner sowohl für mehr als 1.000 Mitarbeiter des Umwelt- und Baudezernates, wie für nationale und internationale Fachgremien. Und er arbeitet loyal für die Interessen von Bürgerschaft und Rat. Seine Wiederwahl stellt die bewährte Kontinuität sicher!

gez. Hery Klas
gez. Helga Bennink
gez. Wilhelm Breitenbach
gez. Manfred Kehr
gez. Christof Hoffmann

gez. Maria Klein-Schmeink
gez. Jutta Möllers
gez. Jörn Möltgen
gez. Carsten Peters
gez. Tim Rohleder

gez. Ilse Schleef
gez. Claudia Scholz
gez. Dr. Rita Stein-Redent
gez. Brigitte von Schoenebeck